

GAA-Sicherheit

Deutlich mehr Transaction Reversal Fraud

Es sind vor allem die physischen Angriffe auf Geldautomaten, die im Jahr 2015 zugenommen haben. Das geht aus dem European ATM Crime Report 2015 des European ATM Security Teams (EAST), London, hervor. 2 657 Vorfälle dieser Art weist der Bericht für 2015 aus. Das entspricht einem Anstieg um 34 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die damit verbundenen Verluste erhöhten sich sogar um 81 Prozent auf 49 Millionen Euro – obwohl in 40 Prozent der Fälle gar kein Bargeld erbeutet wurde. Weitaus schwerwiegender ist häufig der Sachschaden an Gebäude und Technik. Auch beim Betrug am Geldautomaten war im ver-

gangenen Jahr wieder ein Anstieg zu verzeichnen, und zwar um 19 Prozent auf 18 738 Fälle, bei denen Verluste in Höhe von 327 Millionen Euro anfielen. Dabei spielt das Skimming eine immer geringere Rolle. 4 131 Skimming-Vorfälle weist der Bericht für 2015 aus, das sind 27 Prozent weniger als noch 2014. Kräftig zugenommen haben dagegen Manipulationen, bei denen der Angreifer das ausgezahlte Bargeld abgreift (sogeannter Transaction Reversal Fraud, kurz TRF). Solche TRF-Angriffe gab es im Jahr 2014 in 5 104 Fällen. Ein Jahr zuvor war diese Betrugsform erst 160-mal vorgekommen.

Red.